

ANIMALS' ANGELS

Infobrief 01.2004



Liebe Freunde der Animals' Angels Teams!

In diesem Infobrief finden Sie unsere Statistik 2003. Wir waren bei den Tieren. Jeden Tag. In Hitze und Kälte. Bei gleißendem Sonnenschein und in stockdunkler Nacht. Wir sind beschimpft, gekränkt und bedroht worden. 227 857 unfallfreie Kilometer. Auch Animals' Angels Teams haben Schutzengel. Bis zur äußersten Erschöpfung bei den Tieren sein. Eigentlich kann es nicht mehr weiter gehen. Und dann geht es doch. Die allerletzten Kilometer einer endlosen Fahrt.

Tausende von Tiergesichtern haben wir gesehen. In entsetzlicher Panik. In tiefer Traurigkeit. Und manchmal auch in einem kleinen Glück. Wir haben einigen der Todgeweihten Namen gegeben. So gut wir es verstanden. Ihre wirklichen Namen kennen wir ja nicht. Eduard und Lola, Stella und Marie. Wir schreiben diese Namen in die Protokolle. Auch in die hochhoffiziellen, die in manchen Behörden schon erwartet werden. So



Foto: WAZ/Ingo Otto

Nicole mit Toni, den sie aus einer Mastanlage in Holland gerettet hat

liest man in Madrid von Stella und Marie. In Bonn von Eduard. In Montreal von Lulu.

Gesichter, die nun mit uns gehen. Augen, die es gut mit uns meinen. Tiere, die uns verzeihen, dass wir Menschen sind. Heimweh, Trauer, Angst, Glück. Sie fühlen das alles. Genauso wie wir. Sie werden gestapelt wie Supermarktgemüse auf einem Rollwagen. Sie werden in den LKW gepresst wie Altkleider. Sie sehen uns an. Sie flehen um Hilfe. Mit ihren grünen, blauen, braunen Augen. Und wir? Wir setzen die wenigen Bestim-

mungen zu ihrem Schutz durch. Wir verhindern äußerste Folterqualen. Mit einem riesigen Aufwand an Spendengeldern und erheblichem persönlichen Krafteinsatz.

Sicher - viele, sogar sehr viele leiden etwas weniger, weil wir da sind. Aber sie alle ziehen an uns vorbei in den Tod. Eine endlose Prozession. Warum? Weil Landwirte Fleisch und Milch produzieren wollen. Weil Verbraucher diese Lebensmittel wollen. Weil Menschen nicht sehen wollen, dass Tiere Individuen sind, die denken, fühlen und handeln. Ganz persönlich und unverwechselbar.

Wir werden auch 2004 bei den Tieren sein. Auf den Straßen. In den Schlachthäusern. Während der Markttag. Aber es fällt mit jedem Jahr schwerer. Lassen Sie uns nicht allein. Wir sind bei den Tieren. Bitte bleiben Sie bei uns. Mit herzlichem Dank für Ihre finanzielle Hilfe und für Ihre mutmachenden Briefe grüße ich Sie im Namen der Teams als Ihre

Christa Blanke, Geschäftsführerin

ANIMALS' ANGELS TEAMS

2003 unterwegs ...

Animals' Angels Teams waren im Jahr 2003 insgesamt **574 Tage** bei den Tieren.



Foto: Pavel Pasko/Serbien

Animals' Angels Veterinär und Hufschmied leisten Erste Hilfe bei einem Esel auf dem Tiermarkt in Ruma/Serbien



Iris bei der Kontrolle eines Schaftransporters in Spanien

Als Animals' Angels Teams waren **66 Personen** im Einsatz.

Davon sind 45 ehrenamtlich tätig, 9 in Vollzeit angestellt und 12 auf Honorar- oder Teilzeitbasis.

31 Mitarbeiter sind aus dem Ausland, die anderen aus Deutschland.



Christine bei einer offiziellen Polizeikontrolle von Tiertransporten beim Tunnel von Frejus an der Grenze von Frankreich nach Italien

ANIMALS' ANGELS TEAMS

2003 unterwegs ...

Animals' Angels Teams waren in **30 Ländern** unterwegs: Deutschland, Niederlande, Belgien, Schweiz, Spanien, Frankreich, Italien, Griechenland, Großbritannien, Polen, Serbien und Montenegro, Portugal, Azoren, Tschechei, Rumänien, Slowakei, Ungarn, Weißrussland, Dänemark, Kroatien, Slowenien, Ägypten,



Lesley und Ghislain bei der Schulung von Gendarmen in Frankreich



Hugo mit Tierärzten bei einer Schulung auf den Azoren, um Landwirten zu zeigen, wie man Tiere schmerzlos im Freien anbinden kann

Kanada, USA, Bulgarien, Argentinien, Litauen, Luxemburg, Philippinen und Australien.

Insgesamt waren die Teams **227.857 Kilometer** mit dem Auto auf der Straße. Dazu kommen Flug- und Bahnreisen sowie lange Fahrten auf den verschiedenen Fähren.



Lesley hilft einem Rind mit einem eingeklemmten Horn

ANIMALS' ANGELS TEAMS

informieren



Lesley in einem Schweineschlachthof in Amerika

Recherchen über Tiertransporte in Nordamerika: Video jetzt erhältlich

Vier Wochen lang begleiteten Animals' Angels Teams im Sommer 2003 Langstrecken-Tiertransporte quer durch Nordamerika. Die Teams führten während der Begleitfahrten auch Recherchen über Farmen, Märkte, Mastbetriebe und Schlachthöfe durch. Den Tieren in Nordamerika geht es während des Transportes noch schlechter als den Tieren in Europa. Der 30-minütige Film im Dokumentarstil zeigt die genauen Tiertransportrouten und erläutert die Probleme sowie die Notwendigkeit einer besseren Gesetzgebung. Empfehlenswert ist der Film sowohl für Institute im Bereich Tierschutz/Tierverhalten als auch für Tierschutzorganisationen und Aktivisten. Er bietet eine Fülle von Anregungen, wie man helfen kann. Der Film ist auf CD ROM für 6 Euro plus Porto in unserer Geschäftsstelle erhältlich.

Julia und Iris in Spanien im Gespräch mit einem Spediteur und seinem Fahrer



Neu und wöchentlich aktualisiert: Gute Nachrichten

Seit Anfang 2004 finden Sie auf unserer Homepage www.animals-angels.de die wöchentlichen Guten Nachrichten von den Einsätzen der Animals' Angels Teams! Sie haben keinen Internet-Zugang? Wir schicken sie Ihnen auch gerne per Post alle zwei Monate zu. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie daran interessiert sind.

Übrigens: Unsere Homepage gibt es mittlerweile in sechs Sprachen und wird beinahe täglich aktualisiert. Sie finden dort Informationen über alle unsere Einsätze und vieles mehr.

Vielen Dank

Vielen Dank an alle Spender, die uns 2003 finanziell unterstützt haben! Nur durch Sie konnten wir all die Einsätze ermöglichen und so oft bei den Tieren sein. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auf diesem Weg für eine anonyme Spende über 40.000 Schweizer Franken, die im November 2003 bei uns einging.

Herausgegeben von: **Animals' Angels e.V.**, Bismarckallee 22, D-79098 Freiburg, Telefon: 0761-2926601
Fax: 0761-2926602, e-Mail: info@animals-angels.de, www.animals-angels.de

Verantwortlich für den Inhalt: Christa Blanke (Geschäftsführerin), Layout: A. Hess, Animals' Angels e.V.

Druck: LOUKO Druck GmbH, Nürnberg, Auflage 6.000 Stück, März 2004

Bankverbindung Deutschland: Volksbank Freiburg, BLZ 680 900 00, Konto 152 174 13 (aus dem Ausland: IBAN DE31 6809 0000 00152 174 13, BIC GENO DE61 FR1), Bankverbindung Schweiz: Basler Kantonalbank, Konto 42 165.525.59

Wir sind als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind steuerlich absetzbar.